

des ersten Auftrages, bestellt noch einmal und hat nachher das Vergnügen, die doppelte Anzahl zu erhalten!

Fassen wir also die Sache nur anders und beim rechten Ende an, sonst ist das Kind mit dem Bade ausgeschüttet. Das Wie? zu ermitteln wird die Aufgabe jener Männer sein, die sich schon so lange mit so vieler Aufopferung der Begründung dieser Idee hingegeben haben. Die Vorschläge sind meines Erachtens auch in durchaus schicklichem Maße in den von mir angeführten beiden Artikeln gegeben. Ein norddeutscher Sortimentier.

Bei Absendung dieses Artikels, der später als beabsichtigt zum Druck gelangt, gehen uns die Inserate des Hrn. Raumburg in dessen Wahlzettel zu. So wäre denn also das ganze künstliche Gebäude des Sortimentervereins über den Haufen geworfen und das so sehr verpönte „moderne Antiquariat“, von dem Einsender wahrlich kein Freund ist, mit neuen Effecten in Scene gesetzt, denn hier steht es: Hr. Raumburg bietet ohne à Conto-Einzahlungen den neuen Roman von Gust. Freitag (u. A. m.) zu 1 Thlr. 15 Ngr. an, während derselbe durch das Vereinsgeschäft bezogen uns 1 Thlr. 21 Ngr. kostet! — Wie geht das zu?

Miscellen.

Antwort auf die bescheidene Anfrage in Nr. 136 d. Bl.: Die „Mittheilungen für den deutschen Sortiments-Buchhandel“ sind in Preußen ganz zweifellos steuerpflichtig; sie wollen sein und sind ein „Anzeigeblatt, welches Anzeigen gegen Insertionsgebühren aufnimmt“, und da sie, erschienen sie in Preußen, steuerpflichtig wären, so sind sie dies auch als außerhalb Preußens erscheinend. — Ist dies, wie gesagt, zweifellos, so ist es fraglicher: ob die den einzelnen preussischen Buchhändlern unentgeltlich und wohl auch ohne Bestellung übersandten „Mittheilungen“ von diesen Buchhändlern im Sinne des Gesetzes „gehalten“ werden. Hierüber läßt sich streiten und der Entscheid wird von der Auffassung der „Absicht“ des preussischen Stempelgesetzes abhängen. Jedenfalls dürfte die Redaction der „Mittheilungen“ gut thun, durch eine Anfrage bei der preussischen Steuerbehörde die Sache festzustellen und die preussischen Collegen vor höchst widerlichen Weiterungen und Strafen zu bewahren.

Die Berliner Börsen-Zeitung bemerkt über die Verfügung des Kriegsministers v. Roon zu Gunsten der Zeitschrift „Daheim“ (Nr. 138): Es kann zweifelhaft erscheinen, ob der Kriegsminister nicht in seiner unwillkürlichen (übrigens ganz leidlich geschriebenen) Anpreisung der „Gartenlaube“ glücklicher gewesen als in der beabsichtigten der Zeitschrift „Daheim“. Die Aeußerung des Hrn. v. Roon, daß man in conservativen Kreisen die Nothwendigkeit erkannt hat, eine Schrift zu gründen, welche dem weit verbreiteten Bedürfnisse einer gesunden Familienlectüre zu genügen und die durch das Verbot der „Gartenlaube“ entstandene Lücke auszufüllen geeignet ist, constatirt in erfreulicher Weise, wie allgemein die Erkenntniß durchgedrungen ist, daß die „Gartenlaube“ dem Bedürfnisse nach einer gesunden Familienlectüre genügt hat, wodurch wohl am besten die vielfachen Schmähungen, welche gegen dieses Blatt geschleudert worden sind, widerlegt werden. Den Soldaten wird freilich von dieser der „Gartenlaube“ gezollten Anerkennung nichts bekannt werden, denn an sie gelangt die Anforderung des Kriegsministers in wesentlich anderer Gestalt. Wie die „Oder-Zeitung“ mittheilt, hat schon der Commandeur bei Weiterbeförderung der Verfügung die Bemerkung beigefügt, daß Subscriptionsanmeldungen direct an die Verlagshandlung zu machen seien, und ein Abtheilungscommandeur hat dies dahin ergänzt, daß Subscriptionsanmeldungen der Abtheilung des baldigsten namhaft

zu machen seien. So geht es auf der Stufenleiter mit immer erschrecklicherer Deutlichkeit abwärts, und wir zweifeln keinen Augenblick, daß in Bälde jeder Rekrut sein Stück Wurst, in eine „zerlesene“ Nummer des Wochenblattes „Daheim“ eingewickelt, in der Tasche tragen wird. Wie wir hören, soll bei dem neuen Blatte der Schultath Wantrup, „damit, was nicht geheuer, dem blöden Blick erschein“, den poetischen Theil zu leisten ausserkoren sein.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Englische Literatur.

- ABBOT'S CLEVE; or, Can it be proved? a novel. 3 Vols. Post 8. London, Tinsley. Cloth 31 s. 6 d.
- BARLOW, H. C., critical contributions to the study of Divina Comedia. 8. London, Williams & N. Cloth 25 s.
Partly reprinted from the „Athenaeum“.
- BERKELEY, G. F., my life and recollections. 2 Vols. 8. London, Hurst & B. Cloth 30 s.
- CAMPBELL, LADY, Martin Tobin. 3 Vols. Post 8. London, Maxwell. Cloth 31 s. 6 d.
- CARPENTER, MARY, our convicts. 2 Vols. Vol. 1. 8. London, Longman. Cloth 7 s.
The work consists of illustrations of the characteristics of our convicts from recent cases, with remarks on our convict system, disposal of prisoners, transportation, etc.
- CHRISTMAS TREE, the. A story for young and old. Translated from the german. 18. London, Morgan. Cloth 1 s.
- CHRONICLES OF CARLINGFORD: the perpetual curate. By author of „Salem Chapel“. 3 Vols. Post 8. London, Blackwood. Cloth 31 s. 6 d.
Originally published in „Blackwood's Magazine“.
- DAY, S. PH., English America; or, pictures of Canadian places and people. 2 Vols. Post 8. London, Newby. Cloth 21 s.
Based upon letters written as special correspondent in America of the „Morning Herald“.
- DE COIN, R. L., History and cultivation of cotton and tobacco. Post 8. London, Chapman & H. Cloth 9 s.
- DWIGHT, B. W., modern philology: its discoveries, history, and influence, with maps, views, and index. 2 Vols. 8. London, Trübner. Cloth 24 s.
- HEMYNG, B., Gaspar Trenchard. 3 Vols. Post 8. London, Maxwell. Cloth 31 s. 6 d.
- HILTON, D., Brigandage in South Italy. 2 Vols. Post 8. London, Low. Cloth 16 s.
- KENRICK, J., Selection of papers on subjects of archaeology and history. 8. London, Longman. Cloth 9 s.
Originally communicated to the Yorkshire Philosophical Society. The subjects are, the use and progress of the Knights Templars in Yorkshire, historical traditions of Pontefract Castle, classical literature, roman tablets found in Pennsylvania, etc.
- LORD LYNN'S WIFE. 2 Vols. Post 8. London, Bentley. Cloth 21 s.
- NOT PROVEN. 3 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth 31 s. 6 d.
- NUMBER THIRTY-ONE: a novel. 2 Vols. Post 8. London, Pitman. Cloth 21 s.
- REID, Capt. MAYNE, the white gauntlet: a romance. 3 Vols. Post 8. London, Skeet.
- SCHILLER'S lay of the bell. Translated by Sir E. B. Lytton; with 42 illustrations drawn on wood and engraved by J. D. Cooper after designs by M. Retzsch. 4. London, Low. Cloth 14 s.
- SCOTT, Lieut.-Gen., memoirs of. Written by himself. 2 Vols. Post 8. London, Trübner. Cloth 16 s.
An american publication.
- SHEPHEARD, H., the tree of life; or, redemption and its fruits in grace and glory. Post 8. London, Nisbet. Cloth 7 s. 6 d.
- SKETCHES of CHRISTIAN LIFE in ENGLAND in the OLDEN TIME. By the author of „Chronicles of the Schomberg-Cotta family“. Post 8. London, Nelson. Cloth 6 s.
- SUMMERS, J., the chinese and japanese repository of facts and events in science, history, and art, relating to Eastern Asia. Vol. 1. 8. London, Cornish. Cloth 21 s.
- SUPERIOR to ADVERSITY; or, the romance of a clouded life: a novel. By the author of „Blackfriars, or the monks of old“. 3 Vols. Post 8. London, Trübner. Cloth 21 s.